

«Jura-Dorf Wiedlisbach» – Ein Dorf für Menschen mit Demenz

Das schweizweit einzigartige Vorzeige-Projekt steht kurz vor der Realisierung. Mit dem Grossprojekt «Jura-Dorf» soll auf dem Areal des Pflegeheims Wiedlisbach ein «Dorf für Menschen mit Demenz» nach dem Vorbild der holländischen Institution «De Hogeweyk» entstehen. Nach langer Vorbereitungs- und Planungszeit steht die Umsetzung unmittelbar bevor. Basierend auf einer Studie zur Areal-Entwicklung konnte 2017 das Projekt definiert werden. Zu Beginn des laufenden Jahres lag das Bauprojekt vor und ein entsprechendes Baugesuch konnte im Winter 2019 eingereicht werden. Wenn alles wie gewünscht läuft, kann im Herbst mit der ersten Etappe gestartet werden.

Mit der Etappierung des Grossprojektes, welches durch die Bauherrin und Eigentümerin der alten und der neuen Liegenschaften der IGO Immobiliengesellschaft Oberaargau sowie der Betreiberin des heutigen Pflegeheimes und des künftigen «Jura-Dorfes» der dahlia oberaargau ag getragen wird, nimmt man zwar eine längere Bauzeit in Kauf, dafür können aber die Kosten für sonst nötig gewordene Provisorien eingespart werden. Der Betrieb soll während der gesamten Bauphase, welche in drei Etappen erfolgt, aufrechterhalten werden. In der ersten Etappe entstehen die Häuser 1 + 2 mit je vier Wohngruppen für total 56 Bewohnerinnen und Bewohner. Weiter erfolgt die Sanierung des Erdgeschosses im bestehenden Hochhaus mit Empfang, Restaurant und Laden. Neu wird es weitere Parkplätze vor dem Haupteingang geben und der Empfang kann barrierefrei mittels eines Lifes erreicht werden. Die Inbetriebnahme ist im vierten Quartal 2021 geplant. In einer zweiten Bauphase wird das Hochhaus saniert oder es erfolgt ein Teilrückbau. In der dritten werden die Häuser 3 + 4 gebaut, das Amweghaus und das Heimzentrum saniert und die KITA integriert, dies dann gemäss spezieller Planung in den Folgejahren. Vor dem Baubeginn des neuen «Jura-Dorfes» in Wiedlisbach ziehen Mitte August rund 40 Bewohnerinnen und Bewohner in den neu renovierten dahlia PanoramaPark in Herzogenbuchsee um, welcher sich in den Räumlichkeiten des früheren Spitalgebäudes befindet. Auch dies war ein langer Prozess mit vielen Vorinformationen und Gesprächen, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Betroffenen einzugehen. Der Umzug wurde minutiös geplant und erfolgt unter Mitwirkung von Umzugs-Profis und Zivilschutz-Angehörigen. Damit wird in Wiedlisbach Platz frei für die im Herbst beginnenden

den Bauarbeiten und die Versorgungs-Situation wird verbessert, indem die im aktuellen Altersleitbild festgestellte Diskrepanz von vorhandenen Pflegeplätzen im ehemaligen Amt Aarwangen ausgeglichen wird.

Ein Gewinn für alle Beteiligten und ein Projekt mit Weitblick

Insgesamt sollen vier Häuser mit insgesamt 16 Wohngruppen für Total 112 Bewohnerinnen und Bewohner gebaut werden. Zwei davon werden Eckhäuser am westlichen und östlichen Ende des Areals. Ergänzt wird das Ganze durch sogenannte Dorfnutzungen (wie beispielsweise ein zentraler Empfang, Restaurant, Supermarkt, Dorfplatz, Arzt, Apotheke, Floristik, Theater/Kino, Beautysalon, Wellness-Bad), für Bewohnende, Angehörige und Gäste des Dorfes, welches in sich geschlossen ist. Durch Geländesprünge, welche den freien Raum um die Gebäude auf natürliche Weise begrenzen, sollen sich die an Demenz erkrankten Menschen innerhalb des Dorfes frei bewegen können.

Die Vision:

«Ein kleines Dorf, in dem sich Menschen mit Demenz in einer gewohnten Umgebung bewegen und wie zu Hause fühlen können. Ein Ort, wo sie eine Lebensqualität in einem vertrauten Umfeld finden und die Betreuenden liebevoll und individuell auf sie eingehen.»

Durch verschiedene Massnahmen wird durch eine Mischung aus denkmalgeschützten, sanierten und neuen Gebäuden, dem bestehenden Baumbestand und zwei geplanten Dorfplätzen, welche mit wiederverwendeten «Bsetzsteinen» gepflastert werden, der Dorfcharakter visu-

ell unterstützt. Das ganze Dorf wird ein maximales Gefälle von 4% aufweisen und dadurch überall barrierefrei sein. Niveauunterschiede werden minimiert und die maximal zweigeschossigen Lifte automatisiert, um die Orientierung der Dorfbewohner zu erleichtern. Doch das Pflegeheim Wiedlisbach soll auch in Zukunft für ältere und pflegebedürftige (nicht demente) Bewohner offen sein. Angebote in Wohngruppen für behinderte Menschen wird es ebenfalls weiterhin geben. Ein neues Vorhaben ist auch in den obersten beiden Stockwerken des Hochhauses geplant. Hier entstehen insgesamt 18 kleine Wohneinheiten für «Wohnen im Alter», «betreutes Wohnen» und «Wohnen mit Dienstleistungen».

Warum ist die Betreuung von demenzkranken Menschen so anspruchsvoll?

Die Krankheit wird wie folgt definiert: Eine Demenz ist eine Kombination von Symptomen des zunehmenden Abbaus kognitiver, emotionaler und sozialer Fähigkeiten, die im Verlaufe der Krankheit zu einer Beeinträchtigung beruflicher und später allgemein sozialer Funktionen führen. Als Leitsymptom gilt die Gedächtnisstörung. Am Anfang der Erkrankung stehen Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit, später folgen Störungen in der Orientierungsfähigkeit. Im weiteren Verlauf einer Demenz kann der betroffene Mensch immer weniger auf bereits eingeprägte Inhalte des Langzeitgedächtnisses zurückgreifen, so dass er die während seines Lebens erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verliert. Durch die damit einhergehenden Gedächtnis-, Wahrnehmungs- und Orientie-

rungsprobleme erhöht sich der Betreuungs- und Pflegebedarf. In den kleinen Wohngruppen im «Jura-Dorf» können die an Demenz erkrankten Menschen in einem möglichst normalen Umfeld in dörflicher Umgebung leben, dieser ist weitgehend auf ihre frühere Lebenssituation und auf ihre aktuellen sowie zukünftigen Bedürfnisse abgestimmt. Die Bewohnerinnen und Bewohner erledigen dabei die einfachen Dinge des Alltagslebens nach Möglichkeit weiterhin selbstständig, mit Begleitung und Unterstützung wo nötig. Sie können dadurch den Alltag auf ihre Art erleben. Diese Umstände ermöglichen vermehrt Begegnungen und die soziale Interaktion verbessert so die Lebensqualität. Mit der Realisierung des «Jura-Dorfes» wird Wiedlisbach zu einem Kompetenzzentrum für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen mit einem einzigartigen Leistungsangebot.

■ Bianca Ott



Modell des geplanten Projekts mit bestehenden und neuen Gebäuden

WEITERE INFORMATIONEN

Wer mehr über dahlia Wiedlisbach + Attiswil erfahren möchte, findet weitere Informationen und aktuelle Anlässe unter: www.dahlia.ch/de/dahlia_oberaargau/wiedlisbach

Wissenswertes rund um das «Jura-Dorf» gibt es auch auf der Website der IGO Immobiliengesellschaft Oberaargau: <https://igoberaargau.ch/demenzdorf>



Am Tag der offenen Tür am 29. Juni 2019 hatte auch die Bevölkerung die Möglichkeit, mehr über die verschiedenen Angebote von dahlia und die Pläne des «Jura-Dorfes» zu erfahren